

**Drucksache Nr.: 1446/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	15.04.2008	N	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	17.04.2008	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	29.04.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

**Verhandlungsgegenstand:**

**Schulentwicklungsplanung;  
hier: Beibehaltung der Eigenständigkeit  
der Grundschule Faldera und der Uker  
Schule**

**Antrag:**

Die Grundschule Faldera und die Uker Schule  
bleiben zunächst als eigenständige Grundschulen  
erhalten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Begründung:**

Im Rahmen der Neuordnung der Schullandschaft in Neumünster hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 04.12.2007 auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen, die beiden Grundschulen „Grundschule Faldera“ und „Uker Schule“ zum Schuljahresbeginn 2008 / 2009 zu einer organisatorischen Einheit zusammenzufassen ( Drucksache Nr.:1340/2003/DS ). Durch diese Maßnahme sollten beide Standorte trotz rückläufiger Schülerzahlen erhalten bleiben, um somit u.a. längere Schulwege zu vermeiden.

Eine organisatorische Verbindung bedarf gemäß § 60 Abs. 1 Schulgesetz der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde, so dass durch den Fachdienst Schule, Kultur und Sport mit Schreiben vom 03.01.2008 ein entsprechender Antrag beim Ministerium für Bildung und Frauen gestellt wurde.

Der Beschluss der Ratsversammlung hat zu erheblichen gegensätzlichen Reaktionen geführt. Diese wurden bereits in der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 31.01.2008 thematisiert.

Um abschließend zu einer konstruktiven Lösung zu gelangen wurde am 13.02.2008 ein „Runder Tisch“ mit Vertreterinnen und Vertretern beider Schulen, den Schulleiternbeiräten, der Schulrätin sowie dem Schulträger einberufen.

In der Gesprächsrunde bestand Einigkeit darüber, dass sich beide Standorte aufgrund der demographischen Entwicklung in Richtung Einzigigkeit bewegen werden und somit eine organisatorische Verbindung grundsätzlich anzustreben ist. Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen soll diese Maßnahme jedoch mittelfristig vorbereitet und der genaue Zeitpunkt der Umsetzung durch die künftige Entwicklung der Schülerzahlen bestimmt werden.

Dem Ergebnis dieses „Runden Tisches“ folgend schlägt die Verwaltung nunmehr vor, die beiden Grundschulen „Grundschule Faldera“ und „Uker Schule“ zum Schuljahresbeginn 2008/2009 nicht organisatorisch zusammenzufassen sondern zunächst als eigenständige Grundschulen zu erhalten.

Im Auftrage

Unterlehberg  
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth  
Stadtrat